

20 x 20 (Pecha Kucha)

- 💡 20 Folien sind erlaubt. Nicht 19, nicht 21.
20 Folien. In Worten: zwanzig!
- 💡 Sie schalten die Folien nicht selber weiter. Auch nicht Ihr Kollege. Jede Folie wechselt nach genau 20 Sekunden von alleine. Nicht nach 19, nicht nach 21. Nach zwanzig Sekunden! Das richten Sie selbst in Powerpoint oder Acrobat so ein.
- 💡 Zurückspringen ist streng verboten, Folien überspringen ist streng verboten.
- 💡 Sie können genau sagen, wie lange Ihr Vortrag dauern wird. Auf die Sekunde. Können Ihre Kollegen das auch? Ein Pecha Kucha dauert genau $20 * 20$ Sekunden = 400 Sekunden. Das sind 6 Minuten und 40 Sekunden.
- 💡 Sie bestimmen das Thema, den Stil und die Gestaltung. Denken Sie dabei immer an Ihre Zuhörer.
- 💡 Wie jeden Vortrag den Sie selbst ernst nehmen, müssen sie ein Pecha Kucha sehr gut vorbereiten und intensiv üben. Ihre Zuhörer werden das honorieren. Versprochen!

Powerpoint auf Speed

Ihnen hat der Elevator Pitch gefallen? Dann kann Pecha Kucha Ihr nächstes Instrument werden!

Langatmige Vorträge bringen jeden zur Verzweiflung und rauben allen kostbare Lebenszeit. Pecha Kucha wirkt genau dem entgegen. Das einfache, aber sehr strenge Regelwerk ermöglicht es, dass jeder Vortrag kurzweilig bleibt, ohne oberflächlich zu werden.

Pecha Kucha (sprich: petscha-kutscha) bedeutet auf japanisch „wirres Geplauder, Stimmengewirr“. Pecha Kucha wurde in Tokio im Februar 2003 von den Architekten Astrid Klein und Mark Dytham erstmals im Rahmen einer Designveranstaltung verwendet. Mittlerweile wird auch in der Wirtschaft von der Technik Gebrauch gemacht.

Bei sogenannten Pecha Kucha Nights werden mehrere Vorträge hintereinander gehalten. So können verschiedenste Themen, zügig und unterhaltsam vorgestellt werden. Der Abend hat dabei trotzdem einen festen Zeitplan

Mehr Informationen:

www.pecha-kucha.org

Pecha Kucha zum Anschauen:

www.pecha-kucha.org/presentations

Der ultimative Pecha-Kucha-Merkzettel

